



KUNST UND MUSIK
BILDER EMPFINDEN,
WORTE SEHEN,
GEFÜHLE HÖREN
2019

KUNST UND MUSIK

Bilder empfinden, Worte sehen, Gefühle hören – 2019 lädt die Veranstaltungsreihe „Kunst und Musik“ des Diözesanmuseums Rottenburg zum individuellen Erleben ein.

Ob durch Chorgesang und Instrumentalmusik, ob durch Tanz, Bewegung und Rhythmik: In diesem Jahr begeben wir uns auf unterschiedlichste Weise in die facettenreiche Welt der Engel. Im Rahmen der Sonderausstellung *Engelwelten* (9. Dezember 2018 – 17. März 2019) begegnen wir Gabriel als Verkündiger der Geburt Jesu in den Gemälden des Diözesanmuseums. In Sülchen hören wir

von der ehrfurchtgebietenden Vision des Propheten Jesaja und dem wunderbaren Traum Jakobs. Sakraler Tanz macht uns die geflügelten Boten als Teil des Schöpfungsmythos greifbar und lädt in einem Workshop zur kreativen Auseinandersetzung ein. Am Jahresende verbleiben wir beim Thema Bewegung und machen Gefühle – ganz ohne Worte – in Form eines *Lebenstanzes* erlebbar.



Samstag, 16. Februar 2019 | 10 Uhr (ganztägig)
Tanzworkshop | Diözesanmuseum Rottenburg

ENGEL IN BEWEGUNG

„Durch sein Herz geht riesig aufgerichtet / das ewig Kommende das kreist“ (Rainer Maria Rilke, Der Engel). In der Religions- und Kunstgeschichte werden uns die Engel – Boten des ursprünglichen Schöpfungsimpulses – in großer Vielfalt nahegebracht. Betrachtet werden sie als von Gott geschaffene Wesen mit der Aufgabe, seine Werke durch die Zeiten hindurch zu verwirklichen. An einem Tanztag möchten wir versuchen, uns den Engelwelten mit Musik und Bewegung zu nähern.

Leitung: Dr. Maria-Gabriele Wosien, München

BILDER EMPFINDEN, WORTE SEHEN, GEFÜHLE HÖREN

Sonntag, 24. Februar 2019 | 15 Uhr
Geistliches Konzert | Sülchenkirche

„DENN ER BEFIEHLT SEINEN ENGELN, DICH ZU BEHÜTEN“

„Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heere. Von seiner Herrlichkeit ist die ganze Erde erfüllt“ (Jes 6,3). Der Prophet Jesaja durfte die Herrlichkeit Gottes erfahren, als er in den Himmel schaute. Engelwesen waren bei Gott zu sehen. Und auch Jakob erblickte Engel. Im Traum sah er sie auf einer Leiter zum Himmel auf- und niedersteigen. Beim Erwachen erkannte er: „Wie ehrfurchtgebietend ist doch dieser Ort! Hier ist nichts anderes als das Haus Gottes und das Tor des Himmels.“ Beide Erzählungen sind im Kirchenjahr fest verankert: Am Kirchweihfest wird der Kirchenraum mit dem heiligen Ort verglichen, den Jakob als Tür zum Himmel erfuhr. Und jedes Mal, wenn die Eucharistie gefeiert wird, erinnern die Worte Jesajas an seinen Blick in den Himmel, wo die Herrlichkeit Gottes erstrahlt und wo Engelchöre singen.

Musik: Schola Uncinus unter der Leitung von Prof. Dr. Inga Behrendt, Tübingen

Geistliche Impulse: Weihbischof em. Dr. Johannes Kreidler

Sonntag, 24. November 2019 | 15 Uhr
Tanz und Konzert | Diözesanmuseum Rottenburg

DEM UNGESAGTEN UND UNSAGBAREN RAUM GEBEN

Als tiefes, erhebendes oder schmerzliches Gefühl bleibt das Empfinden von Glück, Freude, Leid und Trauer oftmals ungesagt. Jenseits der Worte können wir über unseren Körper in Mimik, Gestik und Haltung einen Ausdruck finden und so eine Verbindung zum Gegenüber herstellen. Der Lebens-tänzer Felix Grützner möchte mit seinem Tanz einen Raum für eben jene Gefühle öffnen und sie erlebbar machen. Mit Patrick Bebelaar begleitet ihn einer der renommiertesten und mehrfach ausgezeichneten Pianisten Deutschlands. Gemeinsam treten sie in einen Dialog mit Bildern und Plastiken des Diözesanmuseums.

Tanz: Dr. Felix Grützner, Bonn

Musik: Patrick Bebelaar (Flügel), Tübingen

Sonntag, 8. Dezember 2019 | 15 Uhr
Konzert und Vortrag | Diözesanmuseum Rottenburg

„DU WIRST EIN KIND EMPFANGEN ... “

DIE VERKÜNDIGUNG DES ENGELS AN MARIA ZWISCHEN BIBEL, THEOLOGIE UND LEGENDE

Marias „Ja“ zum Engel Gabriel ist der Beginn der christlichen Heilsgeschichte – und damit das Thema, an dem kein Künstler seit der Spätantike vorbeikommt. Gott wird Mensch, geboren von einer Frau, wie muss man sich das vorstellen? Frühe theologische Deutungen und legendenhafte Schriften haben den Grundstein für die Ikonographie des Bildes gelegt, das eines der wichtigsten im späten Mittelalter gewesen ist.

Musik: Duo LaVigna – Theresia (Blockflöten) und Christian Stahl (Laute/Theorbe), Radebeul

Kunsthistorische Betrachtung: Judith Welsch-Körntgen, Kunstpädagogin/Theologin, Stuttgart

DAUER/ EINTRITT

ca. 60 Minuten / 5,- € pro Person (Kinder bis 12 Jahre frei)

Bitte beachten Sie die Angaben zum Veranstaltungsort!

Um Voranmeldung wird gebeten.

Anmeldungen bitte jeweils bis 2 Tage vor Veranstaltungstermin.

Bildnachweis:

Krönung Mariens

H. Siebenrock, 1901, Deckenfresko in St. Michael, Untertalheim

© Diözesanmuseum Rottenburg

DIÖZESANMUSEUM ROTTENBURG

Karmeliterstraße 9 · 72108 Rottenburg am Neckar
Telefon: (0 74 72) 9 22-1 80 und -1 82 · Telefax: -1 89
E-Mail: info@dioezesanmuseum-rottenburg.de
Internet: www.dioezesanmuseum-rottenburg.de

